

bewährt. Nicht wenige junge Menschen sind in verantwortlichen Funktionen.

Das Wichtigste ist, daß unsere Partei und die FDJ der Jugend die großen Probleme des Kampfes zwischen den beiden Weltsystemen, der Entwicklung der DDR und der Perspektive erklären. Es gilt, die Jugend an der Lösung aller bedeutenden Fragen in der Deutschen Demokratischen Republik teilnehmen zu lassen, die neuen Probleme mit ihr zu beraten und - besonders auch unter den jungen Mädchen - eine Atmosphäre des Lernens zu schaffen.

Die Arbeiterjugend hat bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, bei der Aufdeckung von Reserven und bei der Entwicklung der Brigaden und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit wertvolle Hilfe geleistet. Die jungen Ingenieure und Techniker haben sich bereits auf vielen Gebieten bewährt und mit dazu beigetragen, alte, rückständige Gewohnheiten zu überwinden und die neue Wissenschaft und Technik durchzusetzen. Es wäre gut, wenn die FDJ überall in den Betrieben mit Sachkenntnis und Elan, mit den Gedanken und Ideen der Jugend die Probleme der sozialistischen Produktion vor der Parteileitung wie dem Werkleiter aufwerfen würde. Die Jugend sollte die Erfahrungen, die guten fachlichen und wissenschaftlichen Kenntnisse der Älteren bereichern und selbst knobeln und forschen. Es gibt viele gute Beispiele. Ich kann sie hier gar nicht alle aufzählen. Ich möchte nur auf das gute Beispiel aus den Leuna-Werken hinweisen, wo sich 40 Jugend-Forschungskollektive gebildet haben, in die auch schon Schüler der oberen Klassen der Oberschulen einbezogen sind.

Sehr wichtig ist *die Arbeit mit der Landjugend*. Die neuen Verhältnisse in der Landwirtschaft nach dem Zusammenschluß aller Bauern in Genossenschaften stellen höhere Anforderungen an das Wissen und die organisatorischen Fähigkeiten der Jugendlichen. Wir sind der Meinung: Die Partei- und Staatsorgane und viele Vorstände landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften widmen den Problemen der jungen Menschen, ihrer Einbeziehung in die Produktion und ihrer Teilnahme an der Leitung der LPG noch zuwenig Aufmerksamkeit. Kann denn jemand annehmen, daß sich die LPG ohne die aktive Teilnahme und die Entfaltung aller Fähigkeiten der Jugendlichen zur modernen genossenschaftlichen Großwirtschaft entwickeln kann? Ist es nicht an der Zeit, daß die LPG-Vorstände viel mehr junge Menschen in die Arbeit des Vorstandes und die Aufgaben der Umgestaltung des Dorfes einbeziehen und mit der Unterschätzung der Jugend Schluß machen?